Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

11.7.1835 (No. 55)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401605

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 55. den 11. July, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Beförderungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben

(Juni 19.) dem Consistorial-Assessor Pastor Schween in Hohenkirchen den Titel eines Kirchenraths verliehen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben folgende Ernennungen und Versetzungen verfügt:

(Juni 20.) Dem Amtmann Bothe in Oldenburg ist der Hofrathstitel verliehen worden.

— 20. Der Amtmann v. Kettler ist von Westerstede nach Wildeshausen versetzt, und es ist ihm der Hofrathstitel verliehen worden.

— 20. Der Amtmann Bothe in Wildeshausen ist als zweyter Beamter nach Vechta versetzt worden.

— 20. Die Rechtscandidaten Joseph Pancratz, Friedrich Hendorf, Diedrich Carl Jaspers, Bernhard Theodor Harbers, Carl v. Beaulieu-Marconnay und Carl Buchholtz sind provisorisch im Staatsdienst als Amtsauditoren angestellt worden.

— 24. Der Amtmann Onken ist von dem Amt Abbehausen nach Westerstede versetzt und der Amtsauditor Pancratz in Oldenburg zum Amtmann in Abbehausen ernannt worden.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzley.

1) Durch ein vom Großherzogl. Oberappellations-Gerichte lediglich bestätigtes Erkenntniß der Justiz-Canzley vom 28. April d. J. ist die Ehefrau Anna Margarethe Meinen geb. Albers, aus Osterscheps, wegen einer am 28. Octbr. 1834. auf dem Marktplatze zu Oldenburg verübten Entwendung eines Sackes mit Strümpfen und einigen anderen Sachen, in Gemäßheit der Art. 222. II. № 4. 225. des St. G. B. zu einer Arbeitshausstrafe von zwey Jahren verurtheilt.

Oldenburg, den 3. Juli 1835.

Römer.

v. Finckh.

Neuenburger Landgericht.

2) Auf Ansuchen des Brinksitzers G. Menke zum Bohlenberge und des Webers G. Wübbers zu Bockhorn, als Curatoren des Brinksitzers Johann Hinrich Wübbers in Bockhorn, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Foderungen oder Ansprüche an den vorgedachten, jüngst unter Curatel gestellten, Brinksitzer Joh. Hinr. Wübbers in Bockhorn zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Sept. 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben; jedoch brauchen die zu Gunsten der Bockhorner Armen ingrossirten 431 ℳ Gold sammt desfallsigen Zinsen nicht profitirt zu werden. Präclusivdecret 4. Sept. 1835.

Ovelgönner Landgericht.

3) In Convocationssachen wegen der von dem Hausmann Hinrich Rogge zum Morgenlande und dem Hausmann Siefke Menke zum Seef. Außendeich an den Schustermeister Christian Bode zum Seef. Außendeich verkauften zum Reitlande belegenen Anbauerstelle, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 24. Jun. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 26. Jun. 1835.

Vollers.

4) In Convocationssachen betr. Ansprüche an den Nachlaß des weyl. Harm Christian Weser zum

Landesbibliothek Oldenburg

Seefelde, werden alle und jede, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 24. Jun. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben oder davon ausgenommen worden sind, hiedurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 29. Jun. 1835.

Vollers.

5) Wider die Vormünder des minderjährigen Hinrich Grünholz, zu Eckwarden, ist am 28. April 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 2. Sept. 2) Liquidation 20. Oct. 3) Prioritätsurtheil 8. Dec. 1835. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 19. Janr. 1836.

Delmenhorster Landgericht.

6) In Concurssachen der Gläubiger des Vollmeyers Johann Gerd Sandkuhl zu Barglov wird der Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkauf der Stelle des Cridars, welche von den Concurscreditoren vom Meiernexus frey gekauft und auf 2000 ℳ Gold taxirt ist, so wie der auf den Ländereyen befindlichen Früchte, am 22. Jul. d. J. an Ort und Stelle (nicht, wie es in den Concursproclamen heißt, im Gerichtshause) abgehalten werden.

Delmenhorst, den 17. Jun. 1835.

Plate.

7) Da der wegen Diebstahls mit Steckbriefen vom 29. Jun. und 2. Jul. d. J. verfolgte Kupferschmidt-Gesell Ernst Diedrich Wieting aus Delmenhorst bereits zur gefänglichen Haft gebracht worden ist, so werden die gedachten Steckbriefe nunmehr wieder zurückgenommen.

Delmenhorst, den 5. Jul. 1835.

Plate.

8) Die Wittwe des weyl. Hinr. Friedr. Ludw. Schulz, zu Delmenhorst, beabsichtigt, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder und mit Genehmigung ihrer großjährigen Tochter, der Ehefrau des Steuermanns Cordes zu Brake, das von ihrem weyl. Ehemann angekaufte, ehemals Friedr. Schulzsche Bürgerwesen zu Delmenhorst mit Pertinentien, so wie 2½ Pfand Gartenland auf der Koppel am 28. Aug. 1835., Nachmittags 1 Uhr, im Hause des Gastwirths Flothmann daselbst öffentlich zu verkaufen.

Alle diejenigen, welche auf die erwähnten Immobilien Rechte irgend einer Art zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 24. Aug. 1835. bey Strafe des Ausschlusses von dieser Convocation gehörig anzugeben. Präclusivdecret 27. Aug. 1835.

Amt Oldenburg.

9) Die zum Durchstich durch den Vorsprung der Groden an der Gasehörne bey Blankenburg und zur Zurücklegung des Deichs das. erforderlichen Erdarbeiten sollen am Dienstage, den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, den 8. Juli 1835.

Bothe. Pancratz.

Amt Rastede.

10) Am 4. Sept. d. J. soll hieselbst das Reith im westlichen Theil der Achtermeerschen Brake, nebst Fischerey, von Maytag 1836. an auf mehrere Jahre wieder verpachtet werden.

Rastede, den 2. July 1835.

Laum.

Amt Brake.

11) Ein von Claus Ahlers zu Sandfeld auf seinem Lande eingeschüttetes und bey dem Wirthe Cl. D. Haye daselbst aufgestalltes Schaf nebst Lamm, soll am 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Hayeschen Wirthshause zu Sandfeld öffentlich an den Mehrstbietenden verkauft werden, wenn der unbekannte Eigenthümer sich nicht vorher meldet, und die ergangenen Kosten berichtigt.

Brake, den 6. Jul. 1835.

Rasmus.

Amt Burhave.

12) Da Berend Büsing, vom Seefelder-Außendeich die am 21. May d. J. angenommene Arbeit am Eckwarder Nebensieltief, bestehend in Vertiefung dieses letzteren in einer Strecke von 300 Ruthen, verlaufen hat, so soll solche auf dessen Gefahr und Kosten am 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, mindestfordernd verdungen werden. Etwaige Liebhaber versammeln sich bey der Brücke im Wege von Ruhwarden nach Süllwarden.

Tossens, den 4. Jul. 1835.

Koltfärber.

Direction der Strafanstalten zu Vechta.

13) Am 17. d. M., Nachmittags 4 Uhr, sollen die dießjährigen Bau-Arbeiten an den Gebäuden der Strafanstalten in dem Sitzungszimmer der Direction, mit Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer, mindestfordernd ausverdungen werden. Der Bestick liegt vor der Ausverdingung bey dem Rechnungsführer der Strafanstalten zur Einsicht offen.

Vechta, den 3. Jul. 1835.

Schmedes. Buchholz.

Landesbibliothek Oldenburg

Stadtamt Jever.

14) Das von dem Landgerichtsassessor Heinrich Christian Ehrentraut, in der Stadt Jever, den 16. November 1832. beym Stadtamte deponirte verschlossene Testament, soll, nachdem Testator jetzt verstorben, den 17. d. M., Morgens 11 Uhr, im Stadtamte eröffnet und publicirt werden.

Jever, den 2. Jul. 1835.

Jürgens. Harms.

Oldenburger Stadt-Magistrat.

15) Zur Verpachtung der um May 1836. aus der Pacht fallenden Haarenmühle ꝛc. ist Termin auf den 17. Juli, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden.

Oldenburg, den 7. Juli 1835.

Wöbcken.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Die abwesenden Söhne des zu Oldenburg verstorbenen Hofconditors Tischbein, August Anton und Peter Ludewig Tischbein, werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche ꝛc. an ihre ehemaligen Vormünder, Goldarbeiter Weber und Maler Strack, in termino den 21. Jul. 1835. gehörig anzugeben. Präcl.-Decr. 24. Jul. 1835.

2) Verkauf der zu Großenmeer in der olim Lienemannschen Bau belegenen Köterey des weyl. Köters Albert Blume am 20. Jul. 1835, Mitt. 12 Uhr, im Locale des Stadt- und Landgerichts zu Oldenburg.

3) Wegen der früher von dem Kaufmann Renken, zu Oldenburg, an weyl. Joh. Anton Hoffmann daselbst verkauften zwey Weiden, jede von 21 Scheffel Saat Größe und an der Stadtgemeinheit belegen. Ang. 20. Jul. Präcl.-Decr. 23. Jul. 1835.

Neuenburger Landgericht.

4) Verkauf der zu Schweyburg belegenen, zur Concursmasse des Gastw. Joh. Hinr. Decker zu Ovelgönne gehörigen Immobilien am 21. Jul. 1835, Mitt 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Neuenburg. Der Zuschlag wird sofort erfolgen.

5) Verkauf der dem Landmann Hermann Schwarting zum Jaderberge gehörigen, in № 47. sub 3) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien am 29. Jul. 1835., Nachmitt. 2 Uhr, in Läferenz Wirthshause daselbst. Ang. 20. Jul. Präcl.-Decr. 22. Jul. 1835.

6) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Gesammtnachlaß der verstorbenen Eheleute des Hausmanns Joh. Oetken sen. und Cath. Elisabeth Oetken, geb. Geerken, zu Zetel. Ang. 20. Jul. Präcl.-Decr. 22. Jul. 1835.

7) Wegen der von der Ehefrau des Hausmanns Fried. Hißje zu Torsholt, geb. Hisse, und dem Hausmann Joh. Diedr. Geerken daselbst gegen einander ausgetauschten Grundstücke, weshalb Letzterer eine Zugabe von 500 ℳ Gold erhält. Ang. 20. Jul. Präcl.-Decr. 22. Jul. 1835.

8) Convocation wegen der auf den Namen des weyl. Köters Gerd Röver zum Jaderberge und dessen Ehefrau ingrossirten, in № 48. sub 5) dieser Anz. näher specificirten, nicht mehr gültig seyn sollenden Pöste. Ang. 20. Jul. Präcl.-Decr. 22. Jul. 1835.

Delmenhorster Landgericht.

9) In dem Concurse des Joh. Diedrich, jetzt Joh. Hermann Rüdebusch, früher Pächter, jetzt Anbauer zu Spasche bey Wildeshausen. 1) Ang. 23. Jul. 2) Liquid. 7. Sept. 3) Priorit.-Urth. 12. Oct. 4) Verkauf des Concursguts 23. Nov. 1835.

10) Verkauf der zur Concursmasse des weyland Hinr. Caß zu Hiddigwarden gehörigen, in № 46. sub 15) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke, so wie auch noch ein zur Masse gehöriger Korbwagen mit 3 Tafel-Stühlen, welcher beym Kirchspielsvogt Kückens zu Ollen zu besehen ist, am 21. Jul. 1835., Morg. 11 Uhr, im Landgerichts-Locale zu Delmenhorst.

11) Verkauf der dem Wirth Hinr. Stubbemann zu Delmenhorst gehörigen, in № 49. sub 5) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke am 29. Jul. 1835, Nachmittags 1 Uhr, in dessen Wohnung. Ang. 20. Jul. Präcl.-Decr. 25. Jul. 1835.

12) Wegen der von Joh. Bernhard oder Joh. Berend Garmenhusen zu Dötlingen, für 450 ℳ Gold dem Harm Hinr. Eedmann daselbst verkauften, von seinem weyl. Vater Joh. Gerd Garmenhusen ererbten Brinksitzerey c. p. Ang. 31. Jul. Präcl.-Decr. 10. Aug. 1835.

Vechtaer Landgericht.

13) Verkauf der Grundstücke der nach America gegangenen Eheleute Köter Joh. Bernd Blömer sive Bulgen zu Ellenstedt, am 12. Aug. 1835., Morg. 11 Uhr, an Ort und Stelle. Ang. 20. Jul. Präcl.-Decr. 29. Jul. 1835.

14) In des Zellers Joh. Gerd Helms zu Einen Concurse. 1) Ang. 23. Jul. 2) Liquid. 3. Sept. 3) Priorit.-Urth. 16. Oct. 4) Verkauf des Concursguts 24. Nov. 1835.

Landesbibliothek Oldenburg

15) Verkauf der zur Concursmasse des Joh. Adolph Rethwisch und des Joh. Hinr. Rethwisch zu Rethwisch, Kirchspiels Goldenstedt, gehörenden Immobilien am 28. Jul. 1835., und zwar die von den Cridaren besessene, der Kön. Landdrostey zu Hannover nach Meyer-Rechten pflichtige, zu Rethwisch belegene Eindrittelhöfnerstelle daselbst Vormittags 11 Uhr, und zwey durch weyl. Joh. Adolph Rethwisch von Meyer und Frilling zu Lutten angekaufte, daselbst belegenen Wiese Nachmittags 1 Uhr, an Ort und Stelle.

Cloppenburger Landgericht.

16) Verkauf der zur Concursmasse des Joh. Gerd Grüß sive Thoben zu Elbergen gehörigen Immobilien, Mobilien und Früchte auf dem Halm am 20. Jul. 1835., Vormitt. 10 Uhr, in dem Wohnhause des Cridars.

17) Verkauf des zur Concursmasse des Otto Rüve zu Lüsche gehörigen Colonats mit Zubehörungen am 25. Jul. 1835., Morg. 10 Uhr, an Ort und Stelle.

18) In dem Concurse des Jacob Claus, genannt Suther, zu Bethen. 1) Ang. 23. Jul. 2) Liquid. 15. Sept. 3) Priorit.-Urth. 3. Nov. 4) Verkauf des Concursguts 15. Dec. 1835.

Jeversches Landgericht.

19) Verkauf der Häuslingsstelle ꝛc. des weyland Gastwirths Hinr. Taaks Hinrichs zum Hohenstiefersiel am 10. Aug. 1835., Nachmitt. 2 Uhr, in dem Hause der Wittwe Christians zu Jever. Ang. 20. Jul. Präcl.-Decr. 23. Jul. 1835.

20) Verkauf der den in № 46. sub 22) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Zimmermeisters Joh. Hinr. Stoffers zu Rüstersiel gehörigen, daselbst belegenen Häuslingsstelle c. p. am 25. Jul. 1835., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Kaufmanns Closter zu Rüstersiel. Ang. 20. Jul. Präcl.-Decr. 23. Jul. 1835.

21) Die Spec. Armen-Inspection zu Sande, läßt das am Sanderaltendeiche belegene, vormals dem weyl. Ortgies Bargen gehörige und von dessen Erben der Sander Armen-Casse übertragene Häuslingshaus ꝛc. am 27. Jul. 1835., Mittags 12 Uhr, im Locale des Landgerichts zu Jever öffentlich verkaufen. Ang. 20. Jul. Präcl.-Decr. 23. Jul. 1835.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Ohe. Joh. Stolle, läßt am 22. Jul. d. J., Morgens 10 Uhr, 1 Pferd, 3 Kühe, 4 Quenen, auch Roggen und Haber auf dem Halm, öffentlich meistbietend verkaufen.

2) Großenmeer. Am 20. July d. J., Mittags 12 Uhr, wird die in Lienemanns Bau zum Kuhlen belegene Blumensche Köterey im Großherzoglichen Landgerichte zu Oldenburg öffentlich verkauft werden.

3) Neuenburg. In dem am 29. d. M. für den Hausmann Hermann Schwarting zum Jaderberge abzuhaltenden bedeutenden Immobilverkaufe, s. № 47. der diesjährigen Oldenb. Anz, kommen nach nunmehr eingegangenem Cammer-Consense auch die bisher bey der Bau zum Jaderberge gehörig gewesenen 20 Jücken besten Kleylandes an der Jade, an Gerd Oeltjen Ehefrau und Decker Gründen begränzt, wovon 16 Jücken frey und 4 Jücken pflichtig sind, imgleichen diejenigen 10 Jücken besten Kleylandes, bey Chorengels Hause an der Wapel belegen, welche bisher zu der Nethener Bau gehörten, zum separaten Aufsatze.

Im Auftrage Schmedes.

4) Rastede. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß Joh. Bruns zu Kleybrok gerichtliche Erlaubniß erhalten hat, in dem Wohnhause der Wwe des weyl. Hausmanns Joh. Friedr. Bruns zu Nethen, von dem auf der daselbst belegenen Stelle ausgesäeten Rocken pl. m. 25 Scheffel Einsaat am 11. d. M. öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Liebhaber können sich am gedachten Tage u. Orte zur gewöhnlichen Zeit einfinden und die Bedingungen gewärtigen.

Willers.

5) Jägerey in der Zeteler Marsch. Gerd Behrens läßt am 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in seinem Wohnhause pl. m. 20 Jück mit Waitzen, 9 Jück mit Bohnen und einige Jück mit Mähgras, alles in mehreren Abtheilungen, meistbietend verganten.

6) Lehmden. Die Vormünder über weyl. W. Hedemann zu Wiefelstede Kinder, Christian Wemken und Gerd Ahlers, lassen am 22. d. M., Nachmitt. 2 Uhr, folgende zum Nachlaß des weyl. Vaters ihrer Pupillen gehörige Sachen, als: 1 silberne Taschenuhr, 3 vollständige Betten, Schränke, Tische, Stühle, 119½ Elle ungeschnittenes Leinen, 2 Kühe, 2 Schweine, etwas Speck, mehrere Scheffel Saat grünen Rocken und sonstige hausgeräthliche Sachen mehr im Sterbehause öffentlich meistbietend verkaufen.

7) Elsfleth. Am Dienstag, den 14. d. M, Nachmittags 2 Uhr, Ordre Herrn J. G. Borgstede, in und bey dessen Lagerhause an der Weser allhier, eine von Elbing angelangte Ladung Ostseeisches Holz, in Kron- und Mittelsorten bestehend,

möglichst zu jedem Preis, als:

Landesbibliothek Oldenburg

eine Quantität 1½zöll. Dielen, 12 Zoll Engl. breit, in 10 bis 45 Fuß Längen;
eine Quantität 1zöllige Dielen, 14 Zoll breit, 10 bis 25 Fuß lang;
eine Partie Bohlen, 2 Zoll dick, 12 Zoll Engl. breit, lang 10 bis 40 Fuß; ferner auch
eine Partie schiere Memeler Dielen, 1½zöllig, 10 bis 22 Fuß lang, und
eine Partie Norweg. Dielen, 10 bis 18 Fuß lang.

Sämmtliches Holz ist am Verkaufstage, von Morgens an, zu besehen. L. Moses, Makler.

8) Oldenburg, 6. Juli 1835. Am 15. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen in dem Hause des Wirths Harms an der Kurwickstraße hies. für Rechnung der Stadtarmencasse verschiedene Gegenstände, namentlich Spinnräder, Tische, Lampen, 2 Oelfässer, 2 Webestühle mit Zubehör, 1 Wagen, altes Holz und Eisen, wollene Strümpfe und Socken, so wie mehrere von hiesigen Armen nachgelassene hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Specialdirection des Stadtarmenwesens.
Wöbcken.

9) Westerburg. Der Köter J. H. Dannemann ist gewillet, am 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, grünen Rocken, 20 Sch. S. Hafer, 14 Tagewerk Gras auf dem Halm, 18 junge Schweine, 2 junge Pferde und 200 ℔ Speck, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Frerichs.

10) Großenmeer. Am 18. Jul. d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem Hause des Hausmanns R. G. Grimm zu Kuhlen 2 milchende Kühe, 1 Schaf mit 2 Lämmern, 2 Ferkel und mehrere hausgeräthl. Sachen durch den Hrn. Kirchspielsvogt verkauft werden.

Bunnemann, Eggerking,
Gevollmächtigte für R. G. Grimm.

11) Astrup. Am 20. Jul. d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt der Hausmann Joh. Hinrich Gardeler hies. 30 Tagewerk Gras, 40 Sch. S. Rocken und 10 Scheffel Hafer auf dem Halm, imgleichen 10 Schweine öffentlich meistbietend verkaufen.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Elmeloh. Am Freitage, den 17. Jul. des Vormittags 9 Uhr, werden in der hiesigen Verwalterwohnung folgende, um Martini d. J., Neujahr, Ostern und Maytag 1836. aus der Pacht fallende von Witzlebensche Ländereyen, als:

1) der sog. Leestkamp, groß 14 Tagwerk,
2) der sog. kurze Kamp von 10 Tagwerken,
3) der sog. Bauerskamp, groß 10 Tagwerk,
4) der sog. Fettkamp, 8 Tagwerk groß,
5) das sog. Ströpel Saat und Weideland von 17 Scheffel Haber Saat und 15 Weiden,
6) der sog. Ortkamp, groß 4 Jück,
7) die sog. langen eilf Stücke, bey Weyhausen belegen,
8) die sog. kleinen eilf Stücke, von T. H. Meyer zur Horst in Heuer,
9) die sog. großen eilf Stücke und der Mittelkamp, zusammen 78 Jück groß,
10) die sog. kleinen eilf Stücke, an der Mittelkampshellmer belegen und von dem Fuhrmann Jenßen in Delmenhorst jetzt in Miethe,
11) die vier Leestkämpe, bey Weyhausen belegen,
12) das sog. Schierefeld und die Ochsenweide von 50 Tagwerken,
13) ein Theil der sog. Haberweide, hinter Bullingshause zu Deichhorst belegen und jetzt von Harfst zu Dwooberg in Heuer,
14) das sog. Herrenteichfeld, groß 46 Jück,
15) der sog. Willenberg, groß 22 Jück,
16) die nahe bey Delmenhorst belegene sog. Vorwerks- oder Brökers Wiese, 8 Jück groß,
17) der hinter dem sog. Reithause in Delmenhorst belegene große Vorwerksgarten,
18) der zweyte Kamp von der sog. Koppelweide,
19) der dritte Kamp von der sog. Koppelweide,
20) der vierte Kamp von der sog. Koppelweide,
21) der sog. Ellerkamp,
22) ein Theil der sog. Haberweide, von H. F. Lange in Delmenhorst jetzt in Heuer,
23) die sog. Neuenweges oder Addicks Wiese, groß 6 Jück,
24) die sog. neue und alte, die große und kleine Stubbenwiese, 32½ Jück groß,
25) die sog. neue Wiese von 9 Tagwerken, an der Delme am Schlutter Fuhrt belegen,
26) das sog. große Heuland im Neuenkooper Felde, groß 5 Jück,

auf drey nach einander folgende Jahre zur Verpachtung aufgesetzt werden. Oyen.

Ausverdingungen.

1) Jever. Die Ausverdingung der großen Tanz- und Buden-Plätze ꝛc. auf dem alten Schützenfelde bey Jever, wird am 17. Jul. 1835., des Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle vor sich gehen.

Commission des Büchsenschützenvereins das.

2) Osternburg. Ein Mädchen, 17 Jahre alt, völlig gesund, soll von Armenwegen am 3. August d. J. in dem Sitzungs-Locale der Special-Direction,

Landesbibliothek Oldenburg

Morgens 11 Uhr, zu Osternburg ausverdungen werden. Die Special-Direction.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Neue Emder Heringe bey
J. C. Hoyer.

2) Ovelgönne. Ich empfehle mich bestens mit allen Sorten Taschen- und Cylinderuhren, wie auch Wiener Tafeluhren in Bronze und Alabaster, mit und ohne Glasglocke, 30 Stunden, 8 und 14 Tage gehend, wie auch allen Sorten 8 Tage und 30 Stunden gehenden Wanduhren zu äußerst billigen Preisen.
G. Hedemann, Uhrmacher.

3) Oldenburg. Unterzeichneter empfiehlt sich mit allen Sorten selbst verfertigter Haar- u. Draht-Sieben, so wie auch mit Kornraspen; auch bemerkt er, daß er alle mögliche Arbeit im Drathflechten liefere, vorzüglich vor Kellerfenster. Alles zu den billigsten Preisen. Johann Liebisch,
an der Haarenstraße.

4) Oldenburg. Aus Kränklichkeit des jetzigen Besitzers soll das im Amte Westerstede, Kirchspiels Apen, belegene Gut Winkel, wenn irgend annehmbar geboten, unter der Hand verkauft werden; es besteht dasselbe in

1 großen Wohnhause, worin auch Stallung für Vieh,
1 dito Oeconomie-Gebäude, worin eine Brennerey,
1 Speicher,
1 Schweinekofen,
1 Heuerhause,
1 Wirthshause an der Heerstraße,
2 Torfmooren,
6 Kirchenstellen in der Apener Kirche,
5 Begräbnißstellen.

An Ländereyen:

316 Scheffel S. Acker- u. Gartenland, } in bester
101½ Tagwerk Wiesen, } Cultur,
144 Jück Holzung (Eichen) vorzüglich gut bestanden.

Die näheren Bedingungen sind zu erfahren bey dem Herrn J. D. Klävemann in Oldenburg, wie auf dem Gute selbst; auch ist dasselbe jederzeit in Augenschein zu nehmen. Die vorzügliche Lage des Guts läßt nichts zu wünschen übrig und der Absatz der Producte, sowie des Branntweins, ist durch die Nähe von Oldenburg, Westerstede ꝛc. sehr erleichtert. Kaufliebhaber werden aufgefordert, sich möglichst bald zu melden.

5) Oldenburg. Ein fehlerfreyes starkes Pferd, als Einspänner ganz vorzüglich zu empfehlen, jedoch auch als Reitpferd recht brauchbar. Nachricht ertheilt die Expedition.

6) Rastede. Ganz feiner Sommer-Hosendrell, von reinem Flachse ohne Baumwolle, sehr sauber und weiß, kömmt so eben aus der Bleiche und kann die Elle in ¾ Breite zu 24 gr. Gold, gegen portofreye Einsendung, abgegeben werden. C. D. Hagendorff.

7) Oldenburg. Schon am Mittwoch Morgen erhielt ich die ersten Emder neuen Jager Heringe, so auch frisch geräucherten delicaten Rheinlachs, beliebte ächte Kieler Kräuter-Anschovis und russ. Caviar. Die alten noch guten Heringe verkaufe ich jetzt à Stück 1 und 2 gr. Jede Sämereyen so jetzt und späterhin gesäet werden können, sind in bester Qualität vorräthig. F. H. Wagner.

8) Vor Oldenburg. Am 15. d. frische Mock-Turtle bey A. W. Weißich.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Den zum Stadtschütting gehörigen, an der Schüttingstraße belegenen Stall, nebst Bodenraum, wobey sich auch eine sehr gutes Wasser gebende Pumpe befindet, habe ich auf Michaelis d. J. zu vermiethen, so wie einen bedeutenden Bodenraum auf dem Stadtschütting. Steinmetz.

2) Oldenburg. Ein meublirtes tapeziertes Zimmer, oben nach vorn, zu jeder Zeit anzutreten.
Langenstraße № 58.

3) Oldenburg. An der Haarenstraße habe ich, oben im Hause, 2 Stuben mit Schlafkammern nebst Küche und Bodenraum, mit oder ohne Meubeln, und außerm Haarenthore 2 geräumige Wohnungen, auf Michaelis anzutreten, zu vermiethen.
N. Willers Wittwe.

4) Waddens. Die zum Nachlaß des weyl. A. W. Riesebieter gehörende hieselbst belegene Hofstelle mit 59 Jücken Landes und einem Köterhause, soll von nächstem Maytag an auf 4 Jahre aus der Hand verheuert werden. Von den Ländereyen befinden sich zur Zeit 22 Jück unterm Pfluge und es können 5 Jück aus dem Grünen gebrochen werden. Liebhaber wollen sich bey der Wittwe Riesebieter zu Waddens oder bey dem Hausmann Joh. Diedr. Rohde daselbst melden.

5) Schwey. Es sind die hiesigen Pfarrländereyen, worunter sich 8 Jück Fettweiden, 1 Hamm zum Pflügen und Antheil an der Reithbrake befinden, von Maytag 1836. an, auf zwey oder mehrere Jahre zu vermiethen. Liebhaber wollen sich bald bey mir einfinden. Pastor Muhle.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Schockum, im Kirchspiel Blexen. Die den Kindern des weyl. Gerd Strahlmann zuständigen Immobilien, als:

a. eine Hofstelle zu Bährdeich von 60 Jück Landes,
b. ein zu Tettens belegenes Köterhaus mit Gartengründen und
c. eine Parcele Weideland zum Blexersande von 1½ Jück,

sollen am 18 Julius d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Frau Wittwe Ehringhaus zu Blexen Gasthause aus der Hand auf 3 oder 4 Jahre verheuert werden. Hinrich Boog, Vormund.

7) Moordorf. Ich will circa 20 Tagewerk Heuland im Buttlerfelde zum Mähen unter der Hand verheuern, wozu sich Liebhaber bald bey mir melden wollen. Wittwe Ammermann.

8) Westerstede. Die Erben des weyl. Herrn Amtmanns und Hauptmanns Köhnemann beabsichtigen ihr zu Westerstede an der Hauptstraße belegenes, bislang von dem Herrn Jägermeister von Heimburg bewohntes Haus, entweder sofort oder auf Michaelis d. J. anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre anderweit zu verheuern. Dies vorzüglich zu empfehlende, erst vor wenigen Jahren massiv erbauete Wohnhaus enthält 3 decorirte Zimmer nebst Schlafkammern und 1 Gesindestube; ferner eine geräumige helle Küche, Speisekammer, Keller ꝛc.; auch befindet sich unmittelbar neben dem Hause ein neu erbauter geräumiger Stall, ein Wasserbrunnen und ein Garten. Etwaige Heuerlustige werden ersucht, sich dieserwegen persönlich oder in frankirten Briefen an den Unterzeichneten zu wenden. v. Harten,
Rechnungssteller.

Zur Heuer gesucht.

1) Schwey. Ich wünsche einen Hamm von 4—6 Jücken, den der Verheuerer noch bis Ausgang dieses Monats mit Hornvieh beweiden kann, bis Martini d. J. zum Weiden anzuheuern; jedoch kann ich nur von einer Ochsenweide in der besten Landesbonität Gebrauch machen. J. L. Beckhusen.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. So eben ist erschienen:

Das Pro und das Contra
für und gegen den Tripel-Zoll-Verband
Oldenburgs, Hannovers und Braunschweigs,
gewürdigt von einem patriotischen Oldenburger.

Altenburg, Hofbuchdruckerey. (Preis: geh. 9 Gr.)

In Oldenburg zu haben bey Friedrich Voigt, in Varel bey J. N. Behrens Wwe. und in Ovelgönne bey J. G. Däubecke.

2) Varel. Der Vareler Oldenburgische Haushaltungs-Calender auf das Schaltjahr 1836. hat so eben die Presse verlassen, und glaubt der Unterzeichnete auch durch diesen 17. Jahrgang seine Leser zu befriedigen und sich eines reichlichen Absatzes erfreuen zu dürfen.

Inhalt: Chronologische Zeitrechnung, Sessions- und Gerichtstage, Gerichtsferien, Bauern-Practik, Finsternisse und Erscheinungen im Jahre 1836., Catholische Festtage und Kirchen-Patronen, auch Hauptfasttage der Catholiken in 1836. Der gewöhnliche Calender, jüdische Calender, Fluth und Ebbe in der Jade und Weser, Mannichfaltiges, erprobte Recepte, Sonnen Auf- und Untergang. Ferner Gedichte zu jedem Monat. Hiernach: I. Zum Neuenjahr. II. Die Räuberhöle. III. Frauenmuth und Entschlossenheit. IV. Richtung nach Oben. V. Wofür? VI. Rettung aus den Kerkern der Inquisition von Lissabon. VII. Der treue Pudel. VIII. Das Lied vom wahren Demagegen. IX. Der Graf und sein Pächter. X. Alles mit Gott. XI. Die Thiere und der Mensch. XII. XIII. XIV. Postzeiger für Varel, Oldenburg und Jever. XV. Verzeichniß der Oldenburgischen Jahrmärkte. XVI. Verzeichniß auswärtiger Märkte.

Dieser Haushaltungs-Calender ist von jetzt an bey allen Herren Buchbindern des Großherzogthums, so wie bey mir selbst für den gewöhnlichen Preis von 4 gr. à Stück zu haben; Dutzendweise gebe ich noch bedeutenden Rabatt.

Buchdrucker Wilh. Wesche.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Wildeshausen. Ein Schlächtergesell, jüdischer Religion, der Zeugnisse seines guten Betragens beybringen kann, am liebsten aus den hiesigen Landen, je eher je lieber. Jos. Herz Renberg.

2) Vechta. Ein Maurergesell, der das Platdisen gut versteht, kann sofort bey mir in Arbeit treten, und verspreche ich demselben, bey eigener Kost einen Wochenlohn von 2½ ℳ, mit Kost 1½ ℳ, beydes mit Getränke. Heyer, Mauermeister.

3) Toffens. In einer Manufactur- und Gewürz-Waaren-Handlung kann ein Lehrling sofort ein Unterkommen finden. Nähere Auskunft giebt der
Rechnungssteller Neumann.

4) Oldenburg. Einem Burschen rechtlicher Eltern, im Alter von 15 bis 18 Jahren, welcher Lust hat, in einer Wirthschaft als Marqueur zu dienen, weise ich unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle nach. Tieste, Gesindemäkler.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Berne. Ein junger Mensch, der Lust hat die Schmiedeprofession zu erlernen, kann einen Lehrherrn erhalten durch Martin Schulte.

Gelder zu verleihen.

1) Neuenburg. Für weyl. Rentmeisters Könemann in Varel Kinder 5 bis 600 ℳ sofort.
Michaelsen.

2) Varel. Die Vormünder über weyl. G. Eyting minorenne Söhne haben mehrere 1000 Rthlr. gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen.
A. S. Eyting und J. H. Meiners.

3) Tossens. 150 ℳ und 300 ℳ Pupillengelder, auch 500 ℳ sind sofort zinsbar zu belegen.
Neumann.

Vermischte Nachrichten.

1) Neuenfelde. Sonntag den 12. d. M. wird bey dem Gastwirth Cord Ammermann zu Neuenfelde ein schön und modern verarbeiteter Sattel verkegelt werden. Liebhaber werden ersucht, sich dazu Nachmittags 2 Uhr, gefälligst einzufinden.

2) Jever, den 6. Juli 1835. Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung in № 54. d. Anz. wird ferner bekannt gemacht, daß von dem Vereine am 3. Aug. 1835. nach der Königsscheibe geschossen wird. Am 6. Aug. beginnt das Vogelschießen, welches am 7. fortgesetzt wird. Am 4. 5. 8. u. 9. Aug. marschirt der Verein zwar nicht aus, es wird aber doch nach einer Nummerscheibe geschossen, und kann sowohl hieran, als auch am Vogelschießen am 6. u. 7. Aug. jeder Fremde Theil nehmen.
Commission des Büchsenschützenvereins zu Jever.

3) Oldenburg.
Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.
Der Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für das Jahr 1834. ist erschienen und zeigt, daß der Sicherheitsfonds derselben (zur Vertheilung unter die Interessenten bestimmt) bereits
265224 ℳ
und der Reservefonds nebst Prämienüberträgen
647388 ℳ
enthält.
Die Mitgliederzahl ist fortwährend im Steigen, und beträgt bereits über 5700 Personen, zusammen mit 9,800000 ℳ versichert.
An die Erben verstorbener Versicherten sind schon über 400000 ℳ ausgezahlt worden, und zur Vertheilung an die auf Lebenszeit Versicherten wurden bereits 98022 ℳ aus dem Sicherheitsfonds der Bank erhoben.
Der Plan dieser gemeinnützigen Anstalt, so wie Anweisungen zur Benutzung derselben in verschiedenen Lebensverhältnissen sind unentgeltlich zu erhalten bey J. F. Lübking in Oldenburg.
W. Ch. Schulze Fr. Sohn in Bremen.

4) Löningen, 3. Jul. 1835. Nachdem der Bau des Chors an der Kirche zu Löningen vollendet worden, muß die desfällige Rechnung nunmehr geschlossen werden, und werden daher Alle, welche annoch an die Chorbaucasse Forderungen zu haben vermeynen, solche im Laufe dieses Monats, bey der Chorbaudeputation einzureichen, hiedurch aufgefordert.
Der Kirchenvorstand.
v. Schutdorff. Riesselmann.

5) Rastede. Ich beehre mich, den Herrn Subscribenten hiedurch gehorsamst in Erinnerung zu bringen, daß das Schießen nach dem Vogel am Geburtstage Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs am Nachmittage präcise 2 Uhr anfängt, weshalb ich um ein zeitiges Einfinden höflichst bitte. Hinr. Rehme.

6) Oldenburg. Unter Bezugnahme auf die Bremer Zeitung vom 25. Jun. d. J. empfehle ich mich dem geehrten Publicum auch zum Einsetzen künstlicher Zähne, die von den natürlichen nicht unterschieden werden können, ganz ergebenst. Ich werde mich bis zum 14. d. M. hier aufhalten, dann aber eine kurze Geschäftsreise machen.
J. S. Pagter, Zahnarzt.

7) Ovelgönne. Diejenigen, welche dem weyl. Adv. Ruhstrat sen. in Ovelgönne aus Anwaldsrechnung schuldig sind, werden ersucht, innerhalb 14 Tagen an den Gevollmächtigten der sämmtlichen Erben, Registrator Frisius daselbst, Zahlung zu leisten, weil dergleichen Forderungen später gerichtlich beygefordert werden sollen.

8) Vor Oldenburg. Mittwoch, den 15. d., Gartenmusik im Sommerverein, wozu ich ergebenst einlade. — Um aber für die musikalische Aufwartung in etwas gedeckt zu seyn, werden die Herren Club-Interessenten, die mich an solchem Tage mit ihrem Besuche beehren, die Bezahlung eines Entréegeldes von 6 gr. nicht unbillig finden. A. W. Weißich.

☞ Druckfehler. In № 54. der diesjährigen Anzeigen, Publicationen und Ankündigungen Artikel 4) Zeile 12 von oben lese man Statt: Außer **ihnen**, außer **ihm**.

Landesbibliothek Oldenburg